

Sozialdemokratische Partei Rapperswil-Jona

8640 Rapperswil-Jona

info@sprj.ch

<https://www.sprj.ch/>



Rapperswil-Jona, 2. Juni 2026

Medienmitteilung

## **AUFENTHALTSQUALITÄT JETZT, DANN WEITERE PLANUNG: SP LEHNT PLANUNGSKREDIT AB**

**Am 14. Juni stimmt Rapperswil-Jona über einen Planungskredit in der Höhe von 3,8 Millionen Franken für die Erarbeitung der Stadt- und Strassenräume im Zusammenhang mit dem Stadttunnel ab. Die Mitglieder der SP Rapperswil-Jona haben an ihrer Generalversammlung vom 29. Mai 2026 dazu einstimmig die Nein-Parole beschlossen.**

Die SPRJ beurteilt die Realisierung des Stadttunnels nach wie vor als unrealistisch und sieht deshalb auch keinen Nutzen darin, bereits heute Millionenbeträge für einen Planungskredit für daran geknüpfte «flankierende Massnahmen» zu sprechen.

Mit dem Bau eines Stadttunnels wird, Stand jetzt, frühestens im Jahr 2035 begonnen. Bis dahin warten weitere Abstimmungen über hohe Investitionsbeiträge, auch auf kantonaler Ebene. Sollte es das Projekt tatsächlich in die Realisierungsphase schaffen, ist mit einer Bauzeit von sicher 10 Jahren zu rechnen. Aus Sicht der SP wäre dann, wenn ein Tunnelbau in trockenen Tüchern ist, der richtige Zeitpunkt, um lebenswerte Stadt- und Strassenräume zu planen.

Die Mitglieder der SP kritisierten die enge Verknüpfung des Kredits mit dem Stadttunnels und machten deutlich, dass diese 3,8 Millionen Franken statt in eine potenzielle Planungsleiche, viel besser in konkrete und rasch umsetzbare Verbesserungen der Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt eingesetzt werden sollten. Bedarf und Möglichkeiten gibt es genug: Verkehrsberuhigungsmassnahmen, die Förderung des Langsamverkehrs, Begrünungen und vieles mehr.

Zur Sprache kamen auch die Erfahrungen anderer Gemeinden, in denen nach dem Bau von Umfahrungstrassen die versprochenen flankierenden Massnahmen nur teilweise oder gar nicht umgesetzt wurden. Zudem wurde die geplante Mittelverteilung innerhalb des Kredits hinterfragt. Aus Sicht einzelner Mitglieder wird der Raum rund um den Bahnhof Rapperswil überproportional berücksichtigt, während die Ost-West-Achse in Jona zu wenig Beachtung findet.

## **SP Rapperswil-Jona verabschiedet verdiente Vorstandsmitglieder und diskutiert Wege zu mehr preisgünstigem Wohnraum**

Mit grossem Dank verabschiedete die Generalversammlung das älteste und jüngste Vorstandsmitglied. Während Susy Wyrsh die Parteiarbeit in diesem Gremium über 27 Jahre mitgeprägt hat, engagierte sich Robin Fretz in den vergangenen 6 Jahren für eine soziale und nachhaltige Stadt. Nun treten beide aus dem Vorstand der SP Rapperswil-Jona, und damit verbunden auch aus dem Stadtforum, zurück.

Im Anschluss an die Generalversammlung berichtete Philipp Wilhelm, erster SP-Landammann von Davos, darüber, wie sich die alpine Stadt erfolgreich dem Problem des fehlenden bezahlbaren Wohnraums annimmt. Er betonte, dass eine aktive Boden- und Wohnpolitik im Interesse der ganzen Bevölkerung und der lokalen Wirtschaft seien. Eindrücklich war der Kontrast zu Rapperswil-Jona, wo das Problem auch schon lange bekannt aber nach wie vor nicht mit der nötigen Entschlossenheit angegangen wird. Das Beispiel Davos zeigt, was eine mutige Regierung, die eine kluge Strategie verfolgt, alles erreichen kann.

Sozialdemokratische Partei Rapperswil-Jona

8640 Rapperswil-Jona

info@sprj.ch

<https://www.sprj.ch/>



Für weitere Auskünfte wenden sie sich bitte an

**SUSANN HELBLING, PRÄSIDENTIN/ PASCAL ZWICKY, VIZEPRÄSIDENT**

**SP Rapperswil-Jona**

**078 623 87 25 | [susann.helbling@sprj.ch](mailto:susann.helbling@sprj.ch) / 079 239 08 40 [pascal.zwicky@sprj.ch](mailto:pascal.zwicky@sprj.ch)**